



Forschungsbedarf Streuobst

Unterstützung durch wissenschaftliche Arbeiten

Hochstamm Deutschland e.V.

Stand: 13. Mai 2024

Tief ins Streuobst stürzen? Hochstamm Deutschland e.V. bietet Abschlussarbeiten

Streuobst aus wissenschaftlicher Sicht? Hochstamm Deutschland e.V. sucht Studierende, die Lust haben, sich tief ins Thema Streuobst, Ökosystemleistungen, Verbraucher oder Wertschöpfungskette zu stürzen. Seid ihr streuobstverrückt und gerade im Bachelor- oder Masterstudium (z.B. Agrar-, Umwelt-, Verbraucher-, Ingenieurwissenschaften)? Hochstamm Deutschland e.V. freut sich auf Euch.

Meldet Euch gerne bei Hannes Bürckmann und Sophia Philipp von der Geschäftsstelle von Hochstamm Deutschland e.V.

kontakt@hochstamm-deutschland.de

Tel.: 07936 9905 20

Wer wir sind: Hochstamm Deutschland e.V.

[Hochstamm Deutschland e.V.](#) ist ein gemeinnütziger, bundesweit tätiger Verein, der sich für den Erhalt von Streuobst einsetzt. Hinter Hochstamm Deutschland e.V. stehen Streuobstprojekte, Kommunen, Naturschutzverbände, Keltereien und Privatpersonen. Über Vernetzung, Wissensvermittlung und Beratung sorgt Hochstamm Deutschland e.V. dafür, dass die Streuobstbewirtschafterinnen und -bewirtschafter ihren „Job“ erfolgreich machen können. Sie erhalten mit ihrer Arbeit einen „Biodiversitäts-Schatz“ von über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und unzähligen weiteren Ökosystemleistungen.

„Erhalt durch Nutzung“ ist dabei das Leitbild von Hochstamm Deutschland e.V. Streuobst ist kein Museum, sondern eine menschengemachte Kulturlandschaft, die nur durch Bewirtschaftung erhalten bleibt. Dazu müssen mehr Menschen mehr 100 %-Streuobstprodukte konsumieren. Sie müssen für Streuobst sensibilisiert und begeistert werden, ihr Wissen muss gesteigert und die Menschen auf die stolzen Streuobstwiesen, ihre Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter und die Produkte aufmerksam gemacht werden. Hochstamm Deutschland e.V. stellt sich dieser Aufgabe mit allen Arten von Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer. Darüber hinaus entwickelt Hochstamm Deutschland e.V. ein Qualitätszeichen für 100 %-Streuobstprodukte. Damit erkennen die Verbraucherinnen und Verbraucher Streuobstprodukte beim Einkauf. Im Projekt „Streuobst 2030“ erarbeitet der Verein Instrumente zur Kommodifizierung und Monetarisierung der Ökosystemleistungen von Streuobst.



Forschungsbedarfe

Hochstamm Deutschland e.V. setzt die oben kurz beschriebenen Projekte durch seine Geschäftsstelle um. Die Geschäftsstelle wird im Dienstleistungsauftrag von der neulandplus GmbH & Co. KG (Regionalbüro Hohenlohe-Franken) betrieben. Studien-, Bachelor- oder Masterarbeiten unterstützt die Geschäftsstelle, wenn gewünscht, mit einem Praktikums- oder Werkvertrag.

Im Folgenden sind insbesondere die Projekte skizziert, in dessen Rahmen die Studienarbeiten laufen. Eine Einordnung in und Verknüpfung mit wissenschaftlichen Methoden, die entsprechende Forschungsfrage und konkrete Umsetzung erfolgt gemeinsam mit den Interessenten.

Projekt Streuobst 2030 – Teilprojekt Optimierung der Wertschöpfungskette Streuobst

Dieses Teilprojekt beschäftigt sich mit der Wertschöpfungskette (WSK) von Streuobst. Hochstamm Deutschland e.V. entwickelt ein online-Tool, das einerseits die optimale „Gesamt-WSK“ Streuobst darstellt. Andererseits haben die Streuobstakteure dadurch die Möglichkeit ihre individuelle WSK Streuobst zu analysieren und Vorschläge zu erhalten, wie sie die individuelle WSK optimieren. Das alles erfolgt anhand von Praxisbeispielen für einzelne WSK-Stufen.

Folgende Fragen eignen sich für eine wissenschaftliche Abschluss- oder Studienarbeit:

Wie lässt sich eine „optimale“ Gesamt-WSK-Streuobst (Recherche WSK-Stufen) um (potenziell) fehlende WSK-Stufen, ihre Ausprägungen und die relevanten Akteure bzw. Akteursgruppen darstellen?

- Ergänzung des aktuellen Entwurfs der theoretisch optimalen Gesamt-WSK-Streuobst (Recherche WSK-Stufen) um (potenziell) fehlende WSK-Stufen, ihre Ausprägungen und die relevanten Akteure bzw. Akteursgruppen

Welche Praxisbeispiele eignen sich als Modelle für die Verbesserung der eigenen WSK?

- Recherche, Analyse und Aufbereitung von Best Practice-Beispielen (Systematisierung und vergleichbare Darstellung) sowie Zuordnung der Praxisbeispiele zu den einzelnen WSK-Stufen und den Ausprägungen

Wie kann ein online-Tool für Streuobstbewirtschaftnerinnen und -bewirtschaftler konkret aussehen?

- Recherche, Analyse und Entwicklung von Modellen zur Erstellung eines online-Tools zur Optimierung der WSK Streuobst



Projekt Streuobst 2030 – Teilprojekt Kommodifizierung von Ökosystemleistungen (ÖSL)

Dieses Teilprojekt umfasst die Möglichkeit, durch Ökosystemleistungen aus Streuobst Einkommen für Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Streuobst zu bieten.

Wie lassen sich Ökosystemleistungen kommodifizieren? Was davon eignet sich für Streuobst?

Ziel: Identifizierung des Umsetzungsstandes zur Kommodifizierung von ÖSL (ÖSL allgemein bzw. einzelne ausgewählte ÖSL wie z.B. CO₂-Bindung, Biodiversität etc.)

Inhalte

- Ökosystemleistungen als „Instrument“: Definitionen, verschiedene aktuelle Systematiken etc.
- Analyse, Systematisierung, Katalogisierung und Auswertung vorhandene Literatur, Quellen und Projekte (Websites)
- Politische Rahmenbedingungen/Gesetzeslage auf Ebene BUND, EU, UNESCO zum Thema Ökosystemleistungen (politische Ziele, Nature Restoration Law, CSR-Berichtspflicht, EU-Taxonomie-Regelungen etc.)
- Recherche und Analyse (vergleichende Darstellung) der aktuellen Forschungsprojekte zu ÖSL, insbesondere der Projekte zur Kommodifizierung von ÖSL
 - Übersicht, Methodik, Forschungsgegenstand
 - Aktueller Stand
 - Instrumente

Welche ÖSL bietet Streuobst?

Ziel: Erstellung einer Übersicht aller Ökosystemleistungen von Streuobstflächen mit Einordnung in eine Systematik und kurze Beschreibung

Inhalte

- Recherche, Auswertung und Analyse bestehender Quellen, Arbeiten und Studien zu ÖSL von Streuobst
- Vorbereitung und Erstellung einer „Systematik“ zur Beschreibung der ÖSL (z.B. Übersichtsmatrix o. Ä.)
- Vorbereitung und Unterstützung bei einem Teilnahmeverfahren von Hochstamm Deutschland e.V. zur Validierung der erhobenen und systematisierten Daten
- Erfassung der gewonnenen öffentlichen Informationen und Einarbeitung in die Übersicht

Wie lassen sich die ÖSL von Streuobst praxistgerecht messen?

Ziel: Erstellung einer Übersicht der monetären Wertermittlungsansätze der Ökosystemleistungen von Streuobstflächen und Vorbereitung der Einführung von ÖSL-Zertifikaten von Streuobst (Erstellung einer Argumentationshilfe für die Preisermittlung der ÖSL-Zertifikate)

Inhalte

- Recherche, Auswertung und Analyse bestehender Quellen, Arbeiten und Studien zur monetären Wertermittlung von Ökosystemleistungen allgemein sowie insbesondere der ÖSL von Streuobst (z.B. „Bestäubungsleistung“, Zahlungsbereitschaftsanalysen, CO₂-Bindung etc.)
- Auswertung der Studien und Erstellung einer vergleichenden Übersicht der Bewertungsansätze sowie ermittelten (monetären) Werte der ÖSL
- Diskussion einer Bemessungsgrundlage (Fläche, Baum etc.) und Erstellung einer Gesamtübersicht des monetären Wertes der ÖSL von Streuobst bezogen auf die Bemessungsgrundlage



Projekt Streuobst 2030 – Teilprojekt Verbraucherforschung (KonsumentInnen-Befragung)

Im Rahmen des Projekts Streuobst 2030 wurde im Teilprojekt „Verbraucherforschung“ im Rahmen eines Promotionsvorhabens zum ersten Mal eine „repräsentative“ Befragung von Verbrauchern zur Motivation, den Kaufgründen und Mehrzahlungsbereitschaft für Streuobst durchgeführt. Daraus gehen zentrale Kommunikationsbotschaften für die Streuobstvermarktung hervor. Diese Botschaften sollen empirisch an verschiedenen Verbrauchergruppen getestet werden.

Welche Kommunikationsbotschaften helfen bei der Vermarktung von Streuobstprodukten in der Praxis?

- 🍎 Ziel: Test zentraler Botschaften zum Kauf von Streuobstprodukten (z.B. im Rahmen von Befragungen, Store-Checks o.Ä.)

Inhalte

- 🍎 Recherche, Auswertung und Analyse bestehender Quellen zum Verhalten von VerbraucherInnen hinsichtlich des Konsums von Streuobstprodukten
- 🍎 Identifizierung der zentralen Argumente zum Konsum von Streuobstprodukten
- 🍎 Design des Versuchsaufbaus zum Test der Botschaften (Zielgruppen, Methode, Umsetzung), z.B.:
 - Online-Befragung in Fokusgruppen
 - Befragung von KonsumentInnen vor Ort am POS
 - Store-Check mit verschiedenen Etiketten
- 🍎 Auswertung der Versuchsergebnisse
- 🍎 Erarbeitung von Praxisempfehlungen zum Einsatz der zentralen Botschaften/Kaufargumente bzgl. der Zielgruppen und verschiedenen POS

